

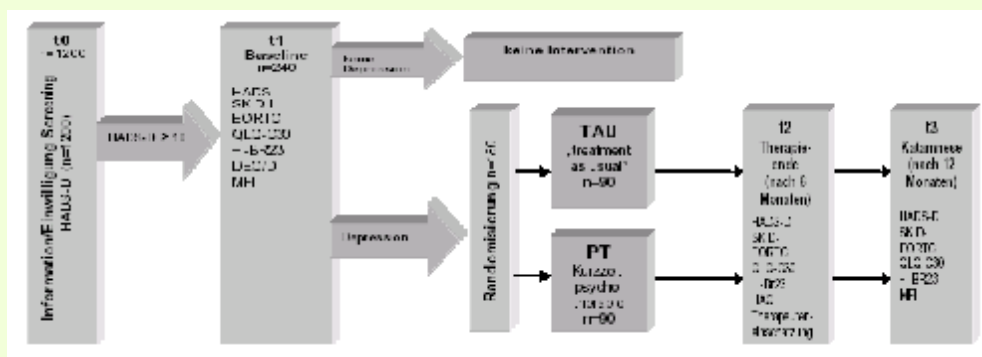
# Wirksamkeit psychodynamischer Kurzzeitpsychotherapie depressiver Erkrankungen bei Brustkrebspatientinnen

Universität Leipzig und Universität Mainz  
Gefördert von der Deutschen Krebshilfe e.V.

## Hintergrund und Fragestellung

Depressive Störungen stellen die häufigste psychische Komorbidität von Krebserkrankungen dar. Unbehandelt führen depressive Leiden (bei 10-50% der Patienten) zu erheblichen Einschränkungen der Lebensqualität, zu ungünstigem Krankheitsverhalten und verschlechterten Krankheitsverläufen. Bisher fehlen kontrollierte Studien zur psychotherapeutischen Behandlung depressiver Begleiterkrankungen bei Krebspatienten. Die Studie soll die Wirksamkeit der in der Depressionsbehandlung bewährten, manualisierten „supportiv-expressiven psychodynamischen Kurzzeittherapie“ (SET) bei Brustkrebspatientinnen mit komorbider Depression im Hinblick auf die depressive Symptomatik und die Lebensqualität untersuchen, besondere Beachtung findet dabei der Einfluss der Persönlichkeit auf den Therapieverlauf.

## Methoden



## Hypothesen

- Bei Brustkrebspatientinnen mit komorbider Depression besteht unter psychodynamischer Kurzzeittherapie eine höhere Wahrscheinlichkeit für eine Remission der Depression als bei Patientinnen der „treatment as usual“-Bedingung.
- Auch 6 Monate nach Therapieende besteht in der Psychotherapiegruppe im Vergleich zu Patientinnen der „treatment as usual“-Bedingung eine geringere Rate der Depression und eine bessere Lebensqualität.
- Der Behandlungserfolg durch die Psychotherapie ist bei ananklitischer größer als bei perfektionistischer Persönlichkeit (DEQ - Depressive Experience Questionnaire).

## Stichprobe

**N = 180**

Brustkrebspatientinnen (kurativer Behandlungsansatz depressive Erkrankung nach SKID-I)

## Design

Multizentrische kontrollierte randomisierte prospektive Interventionsstudie

## Intervention

Manualisierte psychodynamische Kurzzeittherapie für Krebspatienten (angelehnt an SET nach Luborsky)

## Zielkriterien

**HADS-D:**  
Verringerung um 2 Punkte  
**SKID-I:**  
kein Vorliegen einer klinisch relevanten depressiven Erkrankung